

das oberlausitzer Unternehmen gar kein Creditverein, sondern eine landständische Hypothekenbank; denn Gewinn und Verlust geht nicht den Beitretenden, sondern den landständischen Cassen, d. h. der Bank zu Gute. Meine Herren, man führt besonders als Begünstigung die Stempelfreiheit an; wenn da Anstoß genommen werden soll, so kann auch diese Stempelfreiheit entbehrt werden; nur erwarte ich dann von der Gerechtigkeit der Kammer und der Regierung, daß allen ähnlichen Instituten dieselbe entzogen und ferner nicht gewährt werde. Aber, meine Herren, kann es gebilligt werden, daß man einem Institute, welches einen erhöhten Wohlstand irgend eines Theils der Unterthanen bezweckt, bloß deshalb, weil ein anderer nicht Antheil nehmen kann, eine Begünstigung entziehen will, die andern gewährt worden ist? Es hat ein Abgeordneter den Antrag gestellt, das Deputationsgutachten auch auf den städtischen Grundbesitz auszudehnen. Nun ich vermag zwar nicht einzusehen, wie gerade dieser Abgeordnete den Antrag hat stellen können, von welchem doch in den frühern Sitzungen die Vereinigung des bäuerlichen Grundbesitzes mit dem ritterschaftlichen so eifrig bekämpft worden ist, und es müssen unbekannte Motive zu diesem Antrage vorhanden sein. Indes laße ich das ganz auf sich beruhen, und will nur bemerken, warum die Deputation einen solchen Antrag nicht hat stellen können. Meine Herren, es sind bei den Städten entweder mehre Complexe geschlossener Güter, als Bauer- oder Rittergüter, oder ist dies nicht der Fall, so befinden sich bei den Städten nur sogenannte walzende Grundstücke. Erstere stellen unter die Kategorie der Deputation alle Ritter- und Bauergüter, letztere sind ausgeschlossen, eben weil sie keinen Complex von 1200 Steuereinheiten bilden. Ueberhaupt macht man sich falsche Vorstellungen von dem Nutzen der Zuziehung des ganz kleinen Grundbesitzes zu diesen Vereinen; es liegt das in der Natur der Sache, und es würde sehr weit führen, wollte ich das gründlich hier auseinandersetzen. Wer mit der Natur eines Creditvereins sich nicht beschäftigt hat, dem wird diese Auseinandersetzung Nichts helfen, und wer sich damit beschäftigt hat, der kann sie entbehren. Ich wiederhole, daß ich mich im wahren Interesse des bäuerlichen Grundbesitzes für dieses Gutachten in der Deputation erklärt habe. Ich habe noch Nichts dagegen, wenn man den Antrag des Abgeordneten Stockmann annimmt, ich glaube aber, daß derselbe von wesentlichem Nutzen für die Städte nicht sein werde. Schließlich wünsche ich, meine Herren, daß diese Berathung nicht dazu beitragen möge, einen neuen Zwist zwischen zwei Ständen zu machen, deren Interesse wesentlich mit einander verschmolzen ist, und ich sollte glauben, daß gerade durch die Annahme des Deputationsgutachtens ein Mittel zu einer Vereinigung geboten werden könnte, die dem Lande reichliche Früchte tragen würde.

Secretair D. Schröder: Ich will bloß eine Bemerkung des geehrten Abg. v. Thielau berichten. Derselbe erwähnte einigemal Privilegien, welche lediglich zum Nutzen der Städte gegeben würden, und bezog sich namentlich auf die Errichtung von Sparcassen. Dem muß ich aber entgegensetzen, daß diese Institute nicht lediglich zum Vortheile der Städte errichtet werden sind, denn es wird, soweit ich Kenntniß von den errichteten Spar-

cassen habe, davon Niemand ausgeschlossen. Es kann Jedermann, auch wenn er auf dem Lande wohnt, sein Geld in die Sparcasse einlegen und es wird auch von den Landbewohnern oft davon Gebrauch gemacht. Daraus folgt, daß die Sparcassen auch zum Vortheile des platten Landes zugleich mit bestehen.

Abg. v. Thielau: Das muß ich gänzlich in Abrede stellen; allerdings können die Städte die Theilnahme der Landbewohner hier und da nicht gänzlich ausschließen, weil sie nicht immer untersuchen können, woher die Leute sind, die das Geld bringen, aber zweifeln muß ich daran, daß die Städte die Absicht hatten, für das Land dabei zu sorgen; sie würden auch irrig gehandelt haben, wenn sie es gethan hätten, denn sie müssen die Anstalt garantiren, und kaum würde es die Commune verantworten können, wenn sie die Garantie weiter ausdehnte, als auf den Kreis der Stadt. Zweitens hilft Sparcasse und Leihanstalt mit allen ihren Privilegien dem platten Lande gar nichts, denn mir ist nicht bekannt, daß, was die letzte Anstalt betrifft, Sachen vom Lande dort versetzt würden, sondern es ist eine Anstalt, die lediglich für das Interesse der Stadt errichtet ist. Daß die Sparcassen den Nutzen für das Land nicht haben können, wie für die Städte, liegt in der Natur der Sache; denn um 10 Ngr. werbend anzulegen, einen Weg von einer ganzen oder halben Tagereise zu machen, scheint nicht sehr lucrativ für die ärmere arbeitende Classe; verdient sich der Mann täglich 5 oder 10 Ngr., so kann er nicht den Verdienst eines halben oder ganzen Tages daran setzen, um 10 Ngr. werbend anzulegen. Ich habe auch nicht daran gedacht, den Städten darüber einen Vorwurf zu machen; es ist weder möglich noch billig, von den Städten zu verlangen, daß sie die von ihnen garantirten Anstalten weiter, als auf den Kreis ihrer eigenen Stadt ausdehnen sollen. Aber factisch ist es, daß die Städte zu Errichtung von Leih- und Sparcassen Privilegien haben, ohne welche dieselben nicht bestehen könnten, und gleiches Recht wird von den Creditvereinen des platten Landes verlangt. Daß diese Anstalten diese Rechte ohne Genehmigung der Stände erlangt haben, ist factisch, und daß die Städte nicht allein zu ihrem Nutzen Anspruch auf Ertheilung von Privilegien haben, scheint mir nach der Verfassungsurkunde bezweckt zu sein, übrigens aber in der natürlichen Billigkeit zu liegen.

Secretair D. Schröder: Ich habe darauf zu erwiedern, daß ich nicht ein Wort darüber verlieren habe, daß der Ritterschaft dieses Recht nicht gewährt werden solle. Ich habe bloß die Behauptung zurückgewiesen, als ob die Sparcassen nur zum Nutzen der Städte errichtet worden wären. Von den Leihanstalten, wie der Abgeordnete erwähnt hat, habe ich gar nicht gesprochen, ich finde auch einen so großen Nutzen in den Leihanstalten nicht, und es bestehen in vielen Orten nur Sparcassen ohne Leihanstalten, und nur von solchen habe ich gesprochen. Die Sparcassen hat man aber nicht im besonderen Interesse für die Städte errichtet, sondern als allgemein nützliche Institute. Es werden wenige Orte sein, wo man einen Landmann zurückwiese, wenn er eine Einlage machen wollte; mir ist noch kein derartiger Fall bekannt geworden.